

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 3/ 11. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

September 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

am 27. September wird ein neuer Bundestag gewählt. Sie haben eine wichtige Richtungsentscheidung zu treffen. Sie entscheiden, wer in den kommenden vier Jahren regieren wird. Frank-Walter Steinmeier und die SPD haben ein klares Programm: Wir wollen unseren Deutschland-Plan



Dr. Carola Reimann ist Braunschweiger Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Kompetenzteam von SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier

umsetzen und in Industrie, Dienstleistung, Energie- und Kreativwirtschaft neue zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Wir wollen gleiche Bildungschancen für alle und setzen uns daher für gebührenfreie Bildung ein. Und wir wollen, dass Deutschland Vorreiter im Kampf gegen

den Klimawandel bleibt – ohne Atomkraft!

Mit Ihrer Erststimme entscheiden Sie am 27. September auch, wer unsere Stadt im Deutschen Bundestag vertritt. In dieser Ausgabe des Klinterklater können Sie mehr über meine Arbeit für Braunschweig in den letzten Jahren erfahren. In erster Linie sehe ich meine Aufgabe darin, Braunschweigs Interessen in Berlin Gehör zu verschaffen und Ansprechpartnerin für alle Braunschweigerinnen und Braunschweiger zu sein. Ihre Anliegen und Anregungen und die Eindrücke hier in Braunschweig sind für mich wichtige Grundlage meiner Arbeit im Bundestag. Deshalb würde ich mich freuen in den kommenden Wochen auch mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Ihre

Dr. Carola Reimann

Mehr auf Seite 8



Steht dieses Schild ohne Zusatzschild, wie oben, an einer Straße, haben Kraftfahrzeuge keine Einfahrt.

Nur durch ein Ergänzungsschild, wie rechts, wird Kraftfahrzeugen die Einfahrt gestattet.



Fahrradstraßen

■ Im Sommer wurden im Östlichen Ringgebiet mehrere Straßen zu Fahrradstraßen. Da die mit diesem Verkehrszeichen verbundenen Regelungen noch nicht Jedem bekannt sind, haben wir nachfolgend einmal die wesentlichen Fakten zusammengestellt. Die Informationen stammen von der Internet-Seite des ADAC und von Wikipedia:

Richtiges Verhalten

- Straßen, die durch Z 244 als Fahrradstraße gekennzeichnet sind, dürfen nur von Radfahrern befahren werden.
- Die Freigabe für Kraftfahrzeuge erfolgt durch eine Zusatzbeschilderung. Diese haben sich dem Radverkehr unterzuordnen. Alle Fahrzeuge dürfen dort nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren (ca. 25-30 km/h).
- Radfahrer dürfen nebeneinander fahren.
- In Fahrradstraßen gelten einschließlich der Vorfahrtregelung alle Vorschriften über die Straßenbenutzung auf der Fahrbahn. (Wie z.B. rechts vor links an einmündenden Straßen, an denen also auch Radfahrer die auf der Fahrradstraße unterwegs sind, einbiegenden Pkw's die Vorfahrt gewähren müssen.

**Bundestagswahl
am 27. September**

**Gehen Sie wählen, nutzen Sie Ihre Stimme.
Überlassen Sie die Demokratie nicht den
anderen!**

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Die nächste Bezirksratssitzung:

16.09.2009, 19.00 Uhr
Ort: Studiosaal der Brunsviga,
Karlstraße 35

Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Im Internet finden Sie Infos unter:
www.braunschweig.de/rat&verwaltung
Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet

Roonstraße als Rennbahn und Schleichweg

■ Die Roonstraße entwickelt sich, sehr zum Verdruss ihrer Anwohner, immer mehr zur Umgehungsstraße der Jasperallee und zur Rennstrecke. Wer es eilig hat fährt, aus Richtung Osten kommend, entweder von der Wilhelm-Bode-Straße gleich über die Roonstraße auf den Hagenring oder zunächst die Jasperallee hinauf, dann an der Paulikirche vorbei über die Roonstraße zum Hagenring und erspart sich damit die lange Rotphase an der Kreuzung Jasperallee/Ring.

Wer vom Altewiekring Richtung Osten will, kann sich mit dem Abbiegen hinter der Jasperallee in die Roonstraße mehrere Engpässe ersparen, die die Route über die Jasperallee im weiteren Verlauf bereit hält. Zuerst das Linksabbiegen in die Wilhelm-Bode-Straße, mit Zebrastreifen in der Einmündung, direkt dahinter die senkrechten Parkbuchten, die zu längeren Rangiermanövern der Parkplatznutzer führt, und schließlich die Ampel an der Heinrichstraße. Obendrein lädt die Roonstraße mit ihrer sehr breiten Fahrbahn zum Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit geradezu ein. In der nächsten Be-

Absturzgefahr im Nußberg

■ Im Juni traf sich der Bezirksrat mit Vertretern der Verwaltung zu einem Ortstermin im Prinz-Albrecht-Park. Herr Günther vom Grünflächenamt erläuterte dabei die aktuell anstehenden und teilweise auch schon durchgeführten Pflegemaßnahmen, zu denen u.a. das Auslichten von wild gewachsenem Unterholz und die Neuaussaat von Rasen entlang einiger Wege gehören.

Auch die Schurfstelle im Nußberg südöstlich der Rednerkanzel wurde in Augenschein genommen. Hier wurde mit einem Bagger eine Abbruchkante geschaffen, um einen Einblick in den Aufbau des Untergrundes zu schaffen, eine sehr fragwürdige Maßnahme. Ein Rückbau wäre allerdings ebenso Geldverschwendung.

Sorgen bereitete den Anwesenden Bezirksratsmitgliedern die Absicherung dieses künstlich geschaffenen Abhangs. Für Kinder bietet das einfache Holzgeländer am oberen Rand keinen ausreichenden Schutz vor



Diese Schurfstelle soll Einblick in die Nußberggeschichte bieten.

einem Sturz den steilen Hang hinunter. Im Bezirksrat soll daher ein Antrag auf Nachbesserung gestellt werden.

zirksratssitzung wird die SPD-Fraktion eine Anfrage stellen, ob die Verwaltung hier Möglichkeiten einer Verkehrslenkung oder -beruhigung sieht. Eventuell lässt sich ja die Durchfahrt der Roonstraße in Höhe der Paulikirche unterbrechen.

Foto rechts: Blick vom Hagenring in die Roonstraße



Amelie
shoes & second hand

25.09. 2 Jahre Amelie
19-22.00 Late-Night-Shopping
mit Klamotten, Kunst & Cocktails

Gliesmaroder / Ecke Wilhelm-Bode, Tel.: 28 85 227

asana
LEBEN IN BALANCE

Asana - ab sofort auch mit Yoga für Schwangere und junge Mütter!

Wir bieten Ihnen innovative Gesundheits- und Fitnessmethoden für ein neues, positives Körpergefühl. Informieren Sie sich über unsere Angebote im Pilates, Power Yoga und Pilates Allegro.

Asana - Leben in Balance
Stephanie Nuß
Jasperallee 21-22

www.asana-online.de
Tel: 349 56 46
info@asana-online.de

Sanierungsarbeiten in der Grabenstraße abgeschlossen



Das völlig neue Erscheinungsbild der ehemals tristen Grabenstraße

■ Die Sanierungsarbeiten in der Grabenstraße wurden im August weitgehend abgeschlossen. Selten hat eine

Straßensanierung eine so augenfällige Verbesserung gebracht wie hier. Dass unter den Zierkirschbäumen jetzt anstelle der alten Gehwegplatten ein sattgrüner Rasen wächst, ist wirklich schön anzusehen. Bleibt zu hoffen, dass die Autofahrer sich hier umsichtiger verhalten werden als in der Waterloostraße,

wo der neuverlegte Rollrasen an einigen Stellen von Autofahrern schon wieder zerstört wurde.



Gedankenlose Autofahrer in der Waterloostraße

■ In der Waterloostraße wurden teilweise die neuangelegten Grünflächen von einigen Autofahrern bereits wieder als Parkfläche missbraucht und der frischverlegte Rollrasen dadurch an einigen Stellen zerstört.

Auf eine diesbezügliche Anfrage der SPD im Stadtbezirksrat am 17.6. gab die Verwaltung zur Auskunft, dass zum Schutz dieser Grünflächen demnächst Holzpoller gesetzt werden sollen.

Schade, dass dies wohl nötig ist.

Deutliche Spuren von Autoreifen im Rollrasen.



Auf dem Foto gut zu erkennen: Die schmale Gasse zwischen den Marktständen.

Wochenmarkt im Exil

■ Durch die Bauarbeiten auf der Herzogin-Elisabeth-Straße in Höhe der Freien Schule, wo z.Zt. durch eine Umgestaltung der Nebenanlagen etwa 19 zusätzliche Parkplätze entstehen, musste der donnerstägliche Wochenmarkt leider auf den Fußweg in Richtung Matthäuskirche verschoben werden.

Unter den beengten Verhältnissen leiden Marktbesucher und Besucher gleichermaßen. Insbesondere auch deshalb, weil sich viele Besucher aufgrund der großen Fläche auf dem bisherigen Marktgelände angewöhnt haben, ihr Fahrrad mit über den Markt zu nehmen.

Noch im September sollen die Bauarbeiten aber beendet werden und der Markt kann wieder zurück auf die angestammte Fläche.

Peter Strohbach

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

**Preisgünstige
Reparaturen**

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /

Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06

Weichelt's Würstwaren

Die andere Wurst vom Markt!

Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Heidberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sicker

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köterei 18e ■ 38108 Braunschweig ■ Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
■ Telefon: 0531 / 237 99 33 7 ■ Telefax: 0531 / 237 99 37 7



BÄCKEREI KAPPES

Gliesmaroder Str. 2 · Fon 05 31. 33 53 11

**Auch sonntags immer
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr

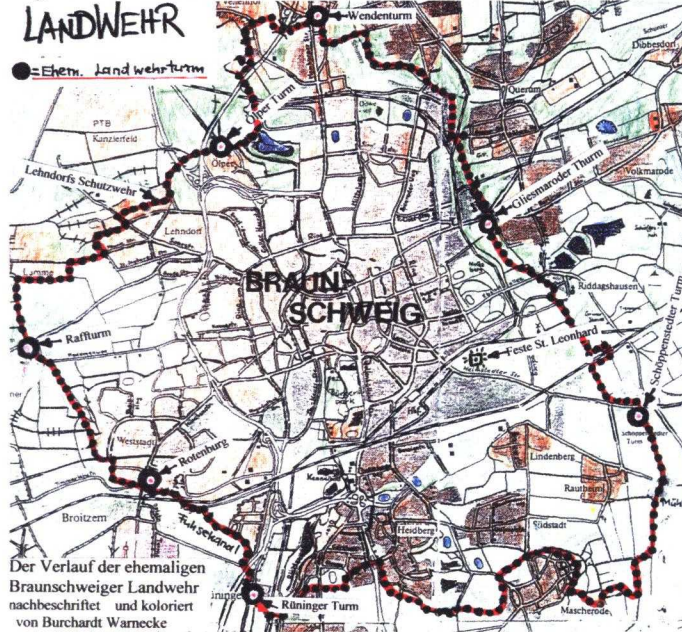
www.baeckerei-kappes.de

Die ehemalige Braunschweiger Landwehr

■ Liebe Leserin, lieber Leser, der Begriff „Landwehr“ ist den Braunschweiger Bürgern kaum bekannt und nur an wenigen Stellen ist darüber noch etwas zu finden. Was war die Landwehr? Es war eine Verteidigungsanlage bzw. ein Befestigungsgürtel der sich weit um die damalige Stadt herumzog. Die Stadt wollte sich und auch die vorgelagerten Viehweidegebiete damit vor plötzlichen Überfällen schützen. Die erste urkundliche Erwähnung hierüber gibt es aus den Jahren 1353/54 als „Umgrabung“ der Viehtriften der Altstadt. Ab 1381 begann man die eigentliche Landwehr zu bauen. Sie war eine Anlage, die um die ganze Stadt führte, jeweils etwa eine „Fußstunde“ von der Stadtbefestigung entfernt war, und mit dieser Befestigungsanlage nicht vergleichbar war. Ganz fertig gestellt wurde sie nie. Beiderseits des Ortes Mascherode fehlte ein Stück von insgesamt 600 Schritt. Man begann in Rünigen (Rüniger Turm) und dann weiter nach Broitzem (Rotenburg), zum Raffturm, Wendenturm usw. Der Wendenturm „Bergfried to Wenden“ wurde 1406 erbaut, der Ölperturm 1415. Der Schöppenstedter Turm war die „Auslassstelle“ zur Magdeburger Heerstraße. Die Gesamtanlage bestand aus zwei oder drei nebeneinander herlaufenden Gräben, deren aufgeschichtete Erde einen Wall von bedeutender Höhe bildete. Dieser Wall war mit Bäumen und Dornengestrüpp bepflanzt. Stellenweise war er auch mit Planken und Mauerwerk verstärkt oder es wurden

kleine Flüsse - wie Wabe und Mittelriede - einbezogen. Zwischen Querum und Rühme ersetzte die breitere Wabe die Wallanlage. Durch die genannten Hindernisse war eine Überquerung zu Fuß oder mit Pferden für Handelsreisende und Fuhrleute nicht möglich. Dort wo es eine Heerstraße (damaliger Ausdruck für Zufahrtsstraßen) gab,

Festung Braunschweig zu überwachen und so gegen feindliche „Handstreich“ zu sichern. Sie konnten Lichtsignale in die Stadt senden die von Wächtern auf der Katharinen- und Martini-Kirche weitergegeben wurden. Der Rat hatte auch 3 bis 4 Wart-Reiter die von Warte zu Warte ritten und den Bereich kontrollierten. Wie man auf der Abbildung



befanden sich Schlagbäume oder andere Absperrungen. Die Stellen dienten auch als Zollstation. Hierdurch lässt sich auch erkennen, welche wirtschaftliche Bedeutung die Landwehr hatte. An den wichtigen Zufahrten waren Gebäude errichtet sowie meistens auch ein Turm oder „Bergfried“, von dem aus man einen weiten Überblick bis zur Stadt und in die Umgebung hatte. Die Bergfriede waren den einzelnen Weichbildern (Stadtteilen) anvertraut. Auf jedem der Landwehr-Türme wohnte ein vom Rat besoldeter Wächter, der die Aufgabe hatte, die Heerstraßen und die

(Stadtplan) erkennen kann, gab es sieben der beschriebenen Übergänge mit Befestigungsstellen. Es waren immer nur die wichtigen Heerstraßen. Zwei Namen existieren heute noch, die Celler und die Berliner Heerstraße. Der Autor hat bewusst einen derzeitigen Stadtplan ausgewählt - keinen mittelalterlichen Plan, damit die Leser die Positionen in den Stadtteilen besser erkennen können. Die aufgeführten Wachtürme sind leider nicht mehr vorhanden. Auch sind die Gebäude nicht mehr in ihrem Ursprungszustand vorhanden. Sie wurden teilweise durch erbitterte Kämpfe bei Belagerungen zerstört und danach in veränderter Form wieder aufgebaut und mit dem Recht des Bierausschanks versehen. Man nannte sie dann auch Landweherschänken. Sie wurden später bekannte Gaststätten, z.B. Gliesmaroder Turm, Wendenturm, Schöppenstedter Turm usw. und sie sind alle noch an der ursprünglichen Stelle vorhanden, jedoch ohne die früher vorhandenen Türme. Eine Ausnahme bildet Rünigen. Das Haus wurde in den Jahren 1948/50 von Peter Borell zum Altstadtmarkt an die nordwestliche Ecke des Gewandhauses versetzt und sehr gut renoviert.



höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

Die Bar im Östlichen Ringgebiet

Wiesenstraße 11 - Mittwoch - Samstag ab 19 Uhr geöffnet
www.PrinzBar.de

**Praxis für Paarberatung
und Beziehungsklärung**



Wie die Liebe gelingt

Kurzvortrag und offener Raum für Beziehungsfragen

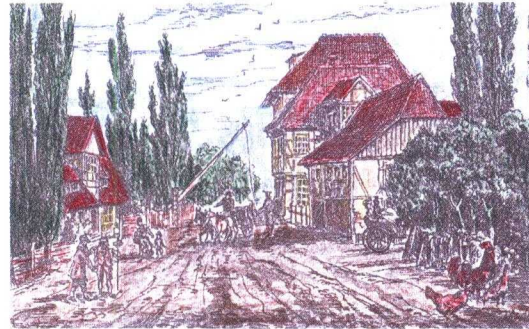
Begrenzte Plätze, bitte anmelden

Mo. 19.10.09 Do. 19.11.09 jeweils 20 Uhr

Ines Maurer (Paartherapeutin)
Wilhelm-Bode-Str. 36

Tel.: 206 68 19 paarberatung-braunschweig.de

Es ist ein wunderschönes historisches Fachwerkhaus. Die bekannte ehemalige Landweherschänke in Rühme hatte kurioserweise immer die Bezeichnung Wendenturm. Neben den Landwehrtürmen gab es zwischen der Landwehr



„Glasmaroder Turm“ 1839. Nach einer Lithographie von W. Pätz, die heute im Besitz des Städtischen Museums ist, nachkoloriert von Burchardt Warnecke

und der Stadtbefestigung auch noch „Forts“. Eines davon war in der Nähe von St. Leonhard am Streitberg. Es wurde vom Autor in den Plan nachgefügt. Die Landwehr hatte auch eine besondere Bedeutung für die Stadt, denn sie wurde nicht durch herzogliche Truppen geschützt, da Braunschweig eine Art „Freie Reichsstadt“ war. Der Herzog musste in Wolfenbüttel residieren. Es gab immer Streitigkeiten und Belagerungen. Nachdem im Jahre 1671 die Stadt von Herzog Rudolf August eingenommen wurde, benötigte man die Landwehr nicht mehr. Seit dem 18. Jh. wurde sie

abgeholzt und eingeebnet. An einigen Stellen sind aber noch Reste vorhanden, z.B. westlich der Pfälzerstraße, in Lehdorf am Horstbleek und an der Saarbrückener Straße (West). Am Tag des offenen Denkmals am 13. Sept. 2009 ist es bei einer geführten Fahrradtour möglich diesen Bereich zu erkunden. Beginn 11 Uhr-Treffpunkt Kreuzkirche Alt-Lehdorf.

Burchardt Wamecke

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich, inzwischen in der 10. erw. Auflage.

Das Östliche Ringgebiet wächst zusammen

■ Während der Sommermonate wurde die Überquerung des wilhelminischen Rings durch bauliche Maßnahmen an fünf Stellen in unserem Stadtteil für Radfahrer und Fußgänger deutlich erleichtert. Die Karl-, Heinrich-, Roon- und Fasanenstraße sind jetzt für Radfahrer durchgängig, ohne Bordsteine an den Mittelinseln des Rings, befahrbar. Da jeweils eine ausreichend große Aufstellfläche auf den Mittelinseln zur Verfügung steht, können sich die Nutzer dieser Furten jeweils auf den Verkehr aus einer Fahrtrichtung konzentrieren. An der Heinrichstraße wurden

endlich die furchtbaren Geländer demontiert und die Ampeln in eine Linie gesetzt. Diese dient jetzt hauptsächlich den Schulkindern, denn unmittelbar daneben kann der Ring auch ohne Ampel



analog

den anderen Straßen überquert werden. An der Einmündung der Humboldtstraße führten kleinere Veränderungen ebenfalls zu einer deutlichen Verbesserung für die nichtmotorisierten Verkehrsteil-



Rot aufgepflastert sind die Querungsbereiche für Radfahrer. Hier am Übergang von der Roon- zur Wiesenstraße, sogar je einer pro Fahrtrichtung.

nehmer.

Hintergrund der Maßnahmen ist, dass aufgrund der Schadstoffbelastungen, insbesondere an den Hauptverkehrsstraßen Braunschweigs, das Radfahren gefördert werden soll.

Foto links: An der Heinrichstraße kann der Hagenring jetzt auch ohne neben der Ampel überquert werden.

MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSSTUNDEN FÜR
Klavier Gitarre
Schlagzeug Bass
und andere Instrumente
Jetzt auch in der
Karl-Marx 25!
BS-OST +
WV-WEDDEL
RUF 0531-7018683
WWW.MUSIKTRAINER.DE

Tradition muss nicht teuer sein!

Seit 1860 Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung

» **SARG-MÜLLER** «

Otto Müller



Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
eigener Abschiedsraum - Internet: www.sargmueller.de

Telefon (0531) 33 30 33

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

Familienbilder

bei Ihnen im Haus, im Garten, wo Sie möchten.

Hochzeitsbilder

Sonderangebot für 100 €
Aufnahmen an zwei Orten,
z. B. Standesamt und Kirche



Alexander Gräbner

(0531) 60002

alexander.graebner@online.de

Beratung und Planung kostenlos!

Kulturflohmarkt ein großer Erfolg – SPD konnte Spende übergeben

1595 Euro für die Seniorenbildungsarbeit



V.l.n.r.: Heiner Hilbrich (Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet, Faru Bierwisch (LAB), Kate Grigat (SPD-Ratsfrau), Herr Hübner (LAB).

Foto: Dirk Alper

■ Auf dem 5. Kulturflohmarkt am 20. Juni herrschte großes Gedränge! Noch nie gab es so viele Stände! Noch nie kamen so viele Besucher! Entsprechend

gut waren die Einnahmen. Nach Abzug aller Unkosten blieben 1595 Euro als Spende für den Verein LAB (Lange aktiv bleiben) übrig.

Kate Grigat und Heiner Hilbrich von der veranstaltenden SPD im Östlichen Ringgebiet konnten jetzt die Spende überreichen. „Es war toll, wie hier wieder viele aus unserem Stadtteil an einem Strang gezogen haben. Vielen Dank an die Künstler, die umsonst aufgetreten sind. Vielen Dank an die anderen Vereine und Institutionen, die mitgemacht haben. Vielen Dank auch an unsere Mitglieder, die an diesem Tag wirklich hart gearbeitet haben!“, freute sich Hilbrich.

LAB wird das Geld für die Seniorenbildungsarbeit nutzen. Geplant ist die Förderung zweier musikalischer Projekte, ein „Ensemblespiel mit Blockflöten“ und ein „bilingualer Kinderchor Italienisch – Deutsch“. Außerdem sollen Mittel für die Herrichtung von Schulungsräumen verwendet werden.

Anti- Atom –Treck aus Gorleben an der Paulikirche

■ Am Sonntag, den 30.8. durchquerte ein Treck aus etwa 70 Traktoren und anderen Fahrzeugen unseren Stadtteil. Von Gorleben ging es über Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel und Morsleben nach Berlin, wo am 5.9. eine Großdemonstration gegen die Nutzung der Atomkraft stattfinden wird.

An der Paulikirche gab es eine Auftaktkundgebung vor etwa 500 Sympathisanten, bevor der Tross zum Schlossplatz weiterfuhr. An der Paulikirche waren auch die SPD im Östlichen Ringgebiet mit einem Stand und

die Bundestagsabgeordnete Carola Reimann vertreten. Sie machte deutlich: Krümmel und Asse haben gezeigt: Von der weiteren Nutzung der Kernenergie gehen unübersehbare Gefahren aus!

Es gibt bisher keine Lösung für eine sichere Lagerung des Atommülls! Schwarzgelb will die Kernkraft weiter nutzen. Die SPD aber hält am Ausstieg fest!



Etwa 500 Menschen nahmen den wohl zwei Kilometer langen Treck aus ca. 70 Traktoren, 35 Motorrädern und 200 Radfahrern aus Gorleben vor der Paulikirche in Empfang, bevor dieser zum Schlossplatz weiterfuhr.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14.00-20.00,
Sa. 11.00-19.00

Wein-Atelier

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 / Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon:
0531 / 234 90 40,
Fax:
0531 / 234 90 53

Görge

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

Wir sind für Sie da von

Mo. - Do. 8.⁰⁰ - 21.⁰⁰

Fr. & Sa. 8.⁰⁰ - 22.⁰⁰

Willkommen auf der Baustelle OGS Heinrichstraße

■ Mit Beginn des Schuljahres 09/10 startete die Grundschule Heinrichstraße ihr Ganztagsangebot für 160 Kinder. 120 nehmen in den Räumen der GS Heinrichstraße in 6 Gruppen die Nachmittagsangebote wahr. 40 werden in 2 Gruppen in der Brunsviga betreut.

Das Angebot umfasst Mittagessen, Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgaben und Förderunterricht. Aufgrund der Baumaßnahmen werden die AG-Angebote erst nach den Herbstferien anlaufen. Geplant sind tägliche Sport- und Bewegungsangebote, Kreativ-AG, Computer- und Musik-Angebote.

Die Angebote werden auch für Schüler, die nicht für das Nachmittagsangebot angemeldet sind, offen sein.

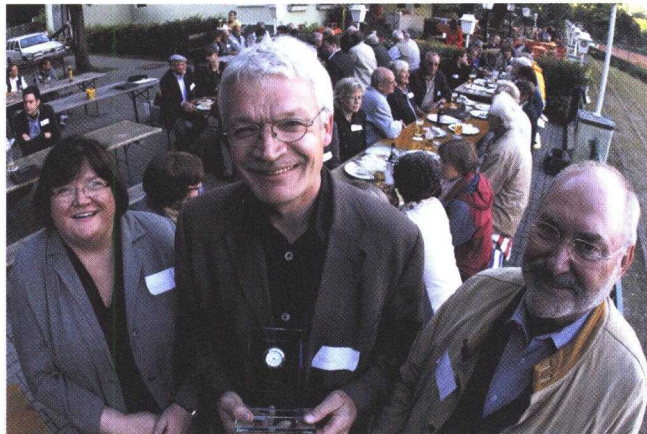
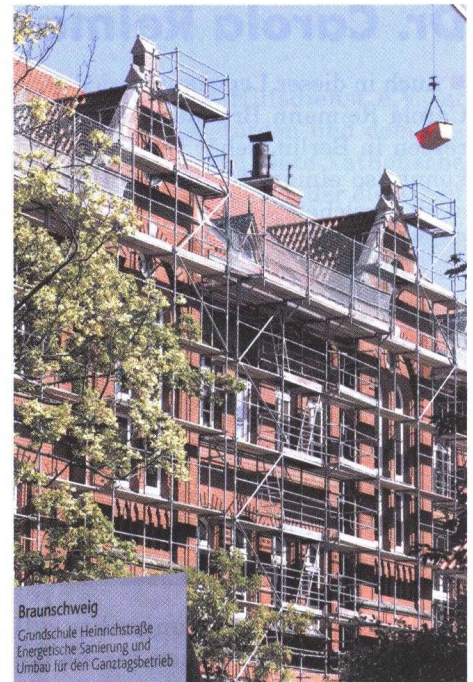
Durch die Umbauarbeiten der GS Heinrichstraße werden weitere Räume

geschaffen, sodass zu einem späteren Zeitpunkt alle Schülerinnen und Schüler in den Räumen der GS Heinrichstraße betreut werden können. Die Umbaumaßnahmen werden aus Konjunkturfördermitteln des Bundes finanziert und bis in den Sommer 2010 andauern.

Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird zur Küche und Mensa umgebaut. Die Umkleideräume der Turnhalle werden saniert. Im Zuge der Kellersanierung werden Sanitäranlagen ins Haus verlegt. Alle Räume werden gestrichen.

Germaid Rau, Rektorin

Das Foto rechts zeigt die aktuelle Außenansicht der Schule in der Heinrichstraße.
Fotos(2): Dirk Alper



V. l. n. r.: Susanne Hahn, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat, Volker Hartz und Rolf Taubert, CDU.

Treffen der Vereine und Initiativen und Ehrung fürs Ehrenamt

■ Auch in diesem Jahr lud der Bezirksrat wieder die Vertreter von Vereinen und Initiativen aus dem Östlichen Ringgebiet zu einem Gedankenaustausch in die Gaststätte Holzwurm ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch die Ehrung für besonderes ehrenamtliches Engagement statt. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf den Diakon der St. Pauli-Gemeinde, Volker Hartz. Neben seinen zahllosen kirchlichen Aktivitäten organisiert er u. a. Musikkonzerte in und um die St. Pauli-Kirche, ist Mit-Organisator des Lampionumzuges und hat die „Initiative Folk“ mit den „Wilden Tönen“ ins Leben gerufen und maßgeblich mitorganisiert. Mit der von Bezirksbürgermeister Uwe Jordan im letzten Jahr ins Leben gerufenen Auszeichnung will der Bezirksrat besonderes ehrenamtliches Engagement in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken und anerkennen.

Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittrich



Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 • 38100 Braunschweig

Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86

Di bis Fr 10.30 — 13.00 und 15.00 — 18.00 Uhr
und Sa 10.30 — 14.00 Uhr

Was lange währt, wird endlich gut

ARCHI PLOT
Digitale Farb- und Schwarzweiß-Kopien
Hagenmarkt 14, 38100 Braunschweig / Tel. 05 31-1 33 99 / www.archiplot.de

Dr. Carola Reimann: Die Richtige für Braunschweig.

■ Auch in dieser Legislaturperiode hat Carola Reimann Braunschweigs Interessen in Berlin Gehör verschafft und konnte so einiges für unsere Heimatstadt erreichen.



Gerade jetzt in konjunkturell schwierigen Zeiten stehen für sie die Stärkung des Standorts Braunschweig und die Sicherung von Arbeitsplätzen im Vordergrund, wie zum Beispiel beim VW-Gesetz. Gemeinsam mit Justizministerin Brigitte Zypries konnten die sozialdemokratischen Standort-Abgeordneten wichtige Schutzfunktionen für die Belegschaft durchsetzen.

Als Mitglied des Kompetenzteams von SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier setzt sich Carola Reimann bundesweit für die Stärkung von Forschung und Innovation ein. Der Biotechnologin liegen natürlich auch die heimischen Forschungseinrichtungen sehr am Herzen. Für Braunschweig als Stadt der Wissenschaft und Forschung ist es entscheidend, dass kontinuierlich in Forschung und Entwicklung investiert wird. Allein in der vergangenen Legislaturperiode flossen über 65 Millionen an direkter Projektförderung des Forschungsministeriums nach Braunschweig. Auch künftig wird sich Carola Reimann dafür stark machen,

dass Braunschweig Förderschwerpunkt bleibt.

Genauso wichtig für unsere Stadt ist eine gute Infrastruktur. Hier hat Carola Reimann gemeinsam mit den SPD-Abgeordneten der Region den Ausbau der ICE-Strecke Hildesheim-Braunschweig vorantreiben können. Auch für den Umbau des Braunschweiger Bahnhofs hat sie sich stark gemacht - mit Erfolg: Aus den Mitteln der Konjunkturpakete kann nun u.a. der Bau von Aufzügen am Hauptbahnhof finanziert werden.

In ihrer Funktion als gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion hat sie sich in Berlin einen Namen gemacht und ist dort eine über Parteigrenzen hinweg geschätzte Sozialpolitikerin. Gesundheitspolitik ist ein sehr umfangreiches und kompliziertes Politikfeld, bei dem sehr viele Einzelinteressen aufeinander stoßen. Auch das Beharrungsvermögen der vielen verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen darf nicht unterschätzt werden. Hier hat Carola Reimann Ausdauer und Standhaftigkeit bewiesen. Bei der Gesundheitsreform hat sie sich für den Versicherungsschutz für alle und einen besseren Solidarausgleich zwischen den Kassen stark gemacht - auch wenn zahlreiche Interessengruppen dagegen Sturm liefen. Carola Reimann sieht es als ihre Aufgabe an, dafür zu sorgen, dass unser Gesundheitssystem als Ganzes funktioniert und dass im Interesse der Versicherten eine gute Versorgung

für alle erhalten bleibt.

Das gilt auch bei der Pflege und der stationären Versorgung. Carola Reimann hat bei beiden Reformprojekten immer den engen Kontakt zu Braunschweiger Krankenhäusern und Pflegeexperten gesucht und deren Anregungen mit in die Gesetzesarbeit einfließen lassen. Letztlich konnten in beiden Bereichen Leistungsverbesserungen durchgesetzt werden, die auch Braunschweiger Einrichtungen zugute kommen.

Großen Erfolg hatte Carola Reimann mit den von ihr initiierten überparteilichen Gesetzentwürfen und Anträgen. Nach langjährigen Debatten konnte im Juni dieses Jahres endlich eine gesetzliche Regelung zu Patientenverfügungen verabschiedet werden, die das Selbstbestimmungsrecht des Ein-



zelen in den Mittelpunkt stellt. Auch beim Nichtraucherschutz hat Carola Reimann mit ihrer Initiative wichtige Fortschritte erzielen können. Zuletzt hat sie eine bundesweit vielbeachtete überparteiliche Allianz organisiert, die gegen den Widerstand von CDU/CSU ein Gesetz für eine bessere Versorgung von schwerkranken Abhängigen durchsetzte.

Wäscherei
Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch nur Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege
Maniküre

Betina Maslow

Termine nach telefonischer Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)
Tel.: 390 44 84

ATHEN

Herzlich Willkommen!



Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiaouras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 00.30 Uhr

So. u. Feiertags 12.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 24.00 Uhr

Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

■ Wenn ein Einsatzwagen des Rettungsdienstes auf der Straße mit eingeschaltetem Blaulicht fährt, werden die Bürger nicht nur auf das Fahrzeug aufmerksam, sondern auch auf den Namen „Malteser“. Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist unterwegs, um mit seinem Rettungsfachpersonal Hilfe zu leisten. Diese Hilfe entscheidet oft genug in Sekunden über Leben und Tod. Alle 52 Sekunden ist der Malteser Rettungsdienst im Einsatz.



Nicht nur in Braunschweig ist innerhalb der Arbeit der Malteser die Ausbildung ein wichtiger Pfeiler. In diesem Bereich werden die unterschiedlichsten Lehrgänge angeboten. Die Ausbildungsprogramme umfassen u.a. Erste-Hilfe-Trainingskurse, die alle zwei Jahre von dem Bürger belegt werden, damit ihre Erste-Hilfe-Bescheinigung die Gültigkeit behält. Jeder kann plötzlich in die Situation kommen, erste Hilfe leisten zu müssen, z.B. bei Unfällen oder Vergif-

tungen. Für die Führerscheinbewerber gibt es regelmäßig Kurse „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, darin wird u.a. vermittelt, wie ein Bewusstloser aus dem Auto geborgen und der Unfallort richtig abgesichert wird.

Außerdem ist die „Sozialpflegerische Ausbildung“ ein weiterer Pfeiler in der Tätigkeit der Malteser. Die Ausbildung zur Schwesternhelferin und zum Pflegediensthelfer erfreut sich regen Zuspruchs. Die Teilnehmer können sich mit dieser Qualifikation in dem Berufsfeld Pflege und Betreuung um eine Anstellung bewerben. Grundlagenwissen der Beschäftigung, Begleitung und Betreuung besonders älterer Menschen werden in dem Kurs „Beschäftigung, Betreuung, Begleitung“ angeboten. Eine rege Nachfrage ist auch bei dem Kurs „Palliativbegleitung“ zu verzeichnen. Darin geht es um die Sensibilisierung für hospizliches und palliativmedizinisches Handeln während der Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen.

Doch was und wer steht hinter dem Namen Malteser? Nun, der Malteserorden ist ein souveränes Völkerrechtssubjekt mit Sitz in Rom. Der Orden hat in mehr als 50 Ländern Niederlassungen und eine über 900-jährige Geschichte. Seit 1953 gibt es den Malteser Hilfsdienst e.V. in Deutschland und seit 1961 die so genannte Ortsgliederung Braunschweig. Die Mitglieder trafen sich damals im ehemaligen Auktoriahaus an der Ägidienkirche. Die ersten Kurse wurden in Braunschweig 1975 angeboten. Heute findet man Sanitäter der Malteser auch während der Großveranstaltungen in der Stadthalle und VW-Halle.

Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist eine vom Malteserorden und dem Caritasverband gegründete katholische Hilfsorganisation. Jeder, der die Arbeit der Hilfsorganisation unterstützen möchte, kann spenden oder Mitglied im Verein, also ‚Malteser‘ werden. Die Malteser helfen, wo die Not am größten ist. Das ist nicht nur ein Slogan, sondern praktizierende Hilfe nicht nur in Braunschweig sondern weltweit.

Weitere Informationen gibt es unter Tel: 01805/380083 oder im Internet

www.malteser-braunschweig.de

Alexander Bensemann

Pressereferat Malteser Hilfsdienst e.V.
Braunschweig

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 27.08.2009

Druck: Lebenshilfe Braunschweig,
Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährlich Aufl. Sep.
09: 10.000 Ex.; nächste Ausgabe: Dez 09

Bankverbindung des
Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001



Das Fachgeschäft für Tee
und Zubehör

Renate Backhaus
Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18

Gaststätte KGV Mückenburg

Georg-Westermann-Allee 45

Täglich Mittagstisch ab 12:00 Uhr

Außengastronomie teilweise überdacht

Feiern bis 70 Personen

Tel. 707 29 72

Dienstag Ruhetag

www.gartenkantine-mueckenburg.de

Exquisite Tapeten ?
Internationales
Angebot
bei

Tapeten Hossfeld

„das“
Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

Die Fallersleber Tor-Brücke. Baujahr 1904, Abriss 2009.



Alt neben neu. Die Fallersleber Tor-Brücke kurz vor ihrem Abriss; Rechts daneben die Behelfsbrücke.

■ Noch steht die Fallersleber Tor-Brücke, aber die Behelfsbrücke, die während der Bauzeit zumindest den Radfahrern und Fußgängern die Überquerung der Oker sichern soll, steht und ist bereits in Betrieb. Mit dem Bauzeitende 2010, ist inzwischen jedoch nicht mehr

zu rechnen, da eine Baufirma gegen ihre Nichtberücksichtigung bei der Auftragsvergabe Beschwerde eingelegt hat. In einem Teilabschnitt werden die Arbeiten daher mit dreimonatiger Verzögerung beginnen. Die Anlieger sagen „Danke“ für die sorgfältige Planung.

Um die Bauzeit besser zu überstehen, haben die Geschäftsleute der angrenzenden Straßen einen Verein gegründet, der mit Sonderaktionen während der durchgangsverkehrsfreien Zeit die Kundschaft anlocken soll. Am 19. September gibt es daher einen Tag der offenen Tür. Siehe unten auf dieser Seite.



Eine der letzten Straßenbahnen die über das 105 Jahre alte Bauwerk fahren durfte....

Foto: Dirk Alper

Eintracht zur Saisoneneröffnung am 20. Juni beim BSC-Acosta

■ Insgesamt 2400 Zuschauer wollten das erste Vorbereitungsspiel von Eintracht auf die neue Saison sehen, dass wie schon in den letzten Jahren wieder auf der Bezirkssportanlage Franzches Feld stattfand. Diesmal endete es mit 6:0 für die Eintracht. Bei den Gastgebern nutzte man den Rahmen für die Verabschiedung des dienstältesten Akteurs, Uwe Granatowski. Der 45-jährige spielt seit 35 Jahren für den BSC.

Im Rahmenprogramm gab es anschließend noch Live-Musik von der Blauhaus-Band auf die Ohren.



TAG DER OFFENEN TÜR * 19. SEPTEMBER 2009 * 14 - 18 UHR

GUTEN MORGEN Buchladen,	Bültenweg 87
Oro y Plata,	Bültenweg 94
Figurentheater FADENSCHNEID	Bültenweg 95
PARCO am botanischen Garten	Bültenweg 95
KOMET Akademie & Agentur	Bültenweg 95
EULA Einrichtungen	Linnéstraße 2
Grigull Architekten	Linnéstraße 2
ROKOHL Polstermöbel	Gliesmaroder Straße
Bäckerei KAPPES	Gliesmaroder Straße 2
KUNSTBLUME	Gliesmaroder Straße
GUDEHUS Goldschmiede	Gliesmaroder Straße 128
Betina Maslow	Karlstraße 106
SALON DES HERREN	Karlstraße 102
Augenoptik BOCK	Humboldtstraße
LOTTO - Renate Krah	Humboldtstraße 6
CHIROPRAKTOR Heinemeier	Humboldtstraße 4
Apotheke am bot.n Garten	Humboldtstraße
Antiquariat BUCH & KUNST	Kasernenstraße 12

Apfel & Co
 Goldschmiedetechniken anhand Dia-Projektionen
 Offene Probe von 14 - 16 Uhr
 Steinofen - Pizza selber belegen
 Aus Gesichtern lesen - Kurzanalyse Bewerbungsunterlagen

Kleine Werkschau
 Schaupolstern
 Kaffee und Kuchen
 Türkränze herstellen
 Kleine Perlenkunde - Mitmachschmiede
 Wellnessfußpflege
 Grillen
 Sehtest
 Glücksspiel
 Was ist Chiropraktik - Vortrag zur vollen Stunde 12 - 18 Uhr
 Eine eigene Currymischung herstellen
 25 Jahre Buch und Kunst - Viele Jubiläumsangebote



Kartoffel & Co.

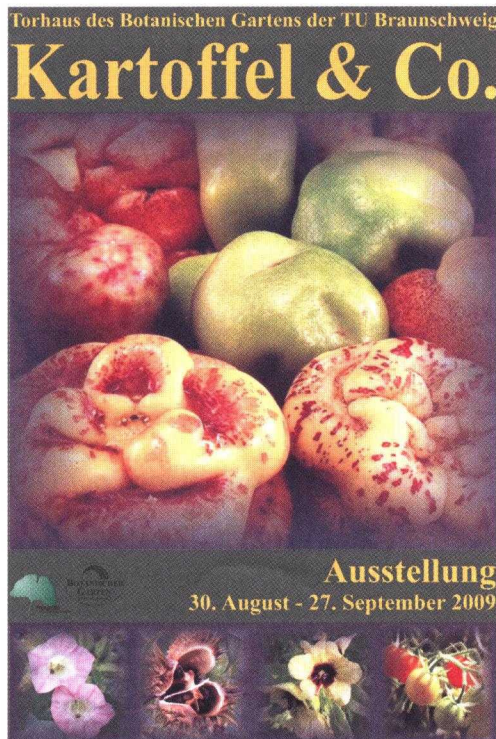
■ So lautet der Titel unserer diesjährigen **Sonderausstellung im Torhaus des Botanischen Gartens der TU Braunschweig**, mit der wir die Kartoffel und ihre Bedeutung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken möchten. Als eines der wichtigsten Nahrungsmittel hat die Kartoffel viele Facetten - bekannte und weniger bekannte. Sie hat auf der ganzen Welt eine immense genetische Vielfalt.

Die Kartoffel ist mehr als nur eine Knolle. Sie ist Geschichte, Lebenseinstellung, Poesie und Kunst. Sie ist aber auch Kampf ums Überleben, Wirtschaftsfaktor und

Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Rund 8000 Jahre ist es her, dass Bauern im Andenhochland, in der Gegend um den Titicacasee, die ersten Kartoffeln anbauten. In Europa umgab die fremdländische Frucht lange Zeit der Hauch des Exklusiven, sie zierte die Gärten der Fürstenhöfe und beschäftigte Botaniker. Kirchenvertreter geißelten sie als Teufelszeug. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist die Kartoffel weltweit das viertwichtigste Grundnahrungsmittel, nach Reis, Weizen und Mais.

Unsere Ausstellung **„Kartoffel & Co.“** dreht sich um fünf große Themen: „Produktion und Verbrauch“, „Botanik und Kultur“, „Vielfalt, Forschung und Züchtung“, „Ernährungssicherung und Entwicklungszusammenarbeit“. Außerdem stellen wir – aus der Familie der Nachtschattengewächse (Solanaceae) – die Verwandtschaft der Kartoffel vor.

Der Besucher erfährt etwas über Brauchtum in den Anden rund um die Kartoffel oder darüber, dass die Bauern in Pilgrimsreuth nachweislich die ersten deutschen Kartoffeln angebaut haben. Kartoffelzüchtung



und Kartoffelkrankheiten begegnen dem Besucher auf seinem Rundgang ebenso wie die Geschichte von Linda, der derzeit wohl bekanntesten deutschen Kartoffelsorte und natürlich auch etwas über die „lieben“ (Andenbeere, Aubergine, Tomate u.a.) und „bösen“ (Bilsenkraut, Stechapfel, auch Tabak u.a.) Verwandten der Kartoffel. Die Ausstellung **„Kartoffel & Co.“** ist noch bis zum 27. September 2009 zu den bekannten Öffnungszeiten (Mo - Fr 10:00 - 14:00 u. 16:00 - 18:00 Uhr, So 10:00 - 14:00 Uhr) zu sehen.

Entdecken Sie die Vielfalt der Kartoffel. Erfahren Sie Bekanntes und weniger Bekanntes. Die Knolle hat viele Seiten. Und viele Namen. Arber, Erdäpfel, Grumbeere, Erdbirnen, Flezbirn, Grundbirn.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Öffnungszeiten Freiland:

Mo bis So 8.00 - 18.00 Uhr
(Sommerzeit)

Schaugewächshäuser:

Di - Do 11.00 - 17.00 Uhr
So 13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de

Veranstaltungen im Botanischen Garten

- Sonntag, 06. 09. 09
„Tag der Baumpaten“
Ein Tag für unsere Baumpaten und alle die es werden wollen!

Themenführung mit Michael Kraft

Beginn jeweils um 14:00 Uhr

- Sonntag 20.09.09
„Keine liebe Verwandtschaft:“
Die Familie der Nachtschattengewächse
- Sonntag 18.10.09
„Früchte und Samen im Herbst:“
Eine Herbstexkursion durch den Botanischen Garten
- Sonntag 15.11.09
„Epiphyten - Überlebenskünstler in luftiger Höhe:“
Pflanzen, die auf anderen Pflanzen wachsen

POSTAGENTUR

Nußbergstraße 16

Bei uns bekommen Sie den
vollen Service von Post und Postbank

Uhrenbatteriewechsel
Restabfallsäcke
Sperrmüllwertmarken

Kopien
Glückwunschkarten
Briefumschläge

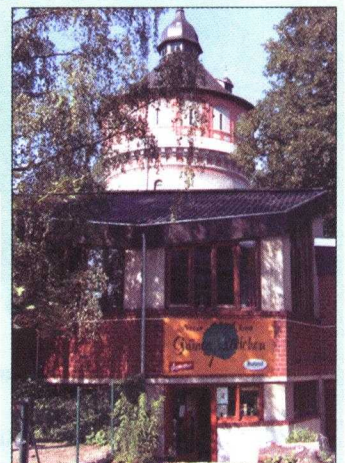
Premiumservice der Postbank-Vermögensberatung

Mo - Sa. 9.00 - 12.00 Mo - Fr 15.00 - 18.00



**Naturkost am Giersberg
Seit 1976**

Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den
Indianerspielplatz beim
Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 13 44

Frühstück!

Am Donnerstag, den 03.09., ab 9 Uhr, können Sie gemeinsam am Tisch sitzen und frühstücken – mit allem, was dazugehört!

Floruki

Samstag, 05.09., ab 14 Uhr finden Sie draußen neben und vor der St. Matthäus-Kirche auf dem „Flohmarkt rund ums Kind“ vieles, was Kinder so benötigen – schauen Sie doch mal vorbei!

Kinderkirchenfest

Samstag, 12.09.: Kinderkirchenfest der Propstei! Alle Kinder Braunschweigs zwischen 5 und 11 Jahren sind zu einem Bunten Nachmittag eingeladen, an dem einiges geboten wird!

Zwischen 14.30 und 18.30 Uhr gibt es rund um die St. Matthäus-Kirche ein buntes Programm zum Zusehen und Mitmachen.

Unkostenbeitrag pro Kind: 2 Euro.

Um 17.30 Uhr gibt der Kinderliedermacher Unmada ein **Open-Air-Konzert**, zu dem auch jüngere Kinder und Eltern gerne kommen dürfen!

Erntedankfest

Am 4. Oktober ist Erntedankfest! Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr trifft sich die Gemeinde zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindefestsaal.

Ausflug

Am Mittwoch, dem 7. Oktober um 11 Uhr, startet wieder ein Ausflug. Diesmal geht es in den Harz.

Jeweils am 1. Montag im Monat trifft sich um 15 Uhr die **Frauenhilfe**, und am 2. und 4. Montag im Monat, ebenfalls um 15 Uhr der **Seniorenkreis**. Und immer mittwochs abends um 18 Uhr singt unser **Singkreis**.

Freie Turner Braunschweig

Text und Foto: Dirk Alper



Im NFV-Pokal unterlag der Oberligist Freie Turner Braunschweig Eintracht Braunschweig knapp mit 2:4 (2:3). In der 30. Minute erzielte Kierdorf für die Freien Turner das Führungstor, wobei Eintracht-Keeper Davari keine glückliche Figur machte. Erst jetzt wachten die Eintracht-Spieler auf. Vor laut Sta-

dionsprecher (er kennt leider die Braunschweiger Befindlichkeiten nicht) 2.096 zahlenden Zuschauern zeigten sich die Spieler in den braunen Trikots im Spielaufbau engagiert und kämpferisch, während „unsere Aaantracht“ das aus dem Stadion an der Hamburger Straße gewohnte Bild bot.



125 Jahre Stadtpark!



Am 23. August dirigierte Irina Brodtmann den gemischten Postchor Braunschweig im Garten des Stadtparkrestaurants.

Fotos(2): Dirk Alper

125 Jahre Stadtpark!



Braunschweig &
• kostenloses W-LAN!

Mo - So ab 11.00 Uhr geöffnet

warme Küche bis 23.00 Uhr

- Biergartenkarte mit separater Außengastronomie

- Steinpilze
- Sonderaktionen
- Matjes

- Schnitzel aus aller Welt in verschiedenen Variationen

STADTPARK

- Restaurant

Carlsberg Beer

Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

Restaurant + Café **SukiYaki**

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.
Tel. 0531 / 33 47 90

MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr



THE BEAGLES 26.9. 20.00Uhr

Mit einem groovigen Crossover vom Beat der, 60er Jahre über den melodiosen Rock- Pop der, 70er und, 80er Jahre bis hin zu aktuellen Popsongs bieten die fünf Braunschweiger Musiker eine abwechslungsreiche Reise durch die Rock- und Popgeschichte.

André Huk (Electric Guitar, Acoustic Guitar, Vocals), Uwe Johannes (Acoustic Guitar, Blues Harp, Vocals), Dude (Electric Guitar, Vocals), Frank Gaubinger (Bass Guitar, Keyboards, Vocals), Bernd Wiechmann (Drums, Percussion, Vocals)

Barbara Wedegärtner zeigt Kunstwerke im SUKIYAKI 15.08. – 27.09.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Braunschweig, ist hier geboren und hat an der Hochschule für Bildende Künste studiert.

Nach ihrem Diplom als Industriedesignerin war sie zunächst seit 1989 als freie Designerin in München tätig und hat zahlreiche Projekte in Deutschland und im europäischen Ausland durchgeführt. Seit 2003 hat sie auch wieder einen Wohnsitz und ein Atelier in Braunschweig.

Neben dem Design von Möbeln und Lampen - teils patentiert - beschäftigt sie sich seit 1995 künstlerisch vor allem mit Malerei und Zeichnungen. Sie hat ihre Arbeiten bereits in zahlreichen Ausstellungen gezeigt und einige ihrer Bilder hängen in renommierten deutschen Hotels.

www.atelier-wedegaertner.de



- ♦ Häusliche Pflege
- ♦ Demenzarbeit
- ♦ Schulungen und Kurse
- ♦ Gemeinschaft erleben
- ♦ seelsorgerliche Begleitung
- ♦ Betreuung
- ♦ Hilfe im Haushalt
- ♦ Betreutes Wohnen
- ♦ Beratung
- ♦ psychiatrische Pflege

*Dem Nächsten
zuliebe*

Diakoniestation Braunschweig
Geschäftsstelle
Lange Straße 33-34
38100 Braunschweig
☎ 0531 - 238 66-0

email: diakoniestation-braunschweig@t-online.de

www.diakoniestation-braunschweig.de

Jeder Mensch ist ein Politiker Kunstprojekt von Anke Sondhof

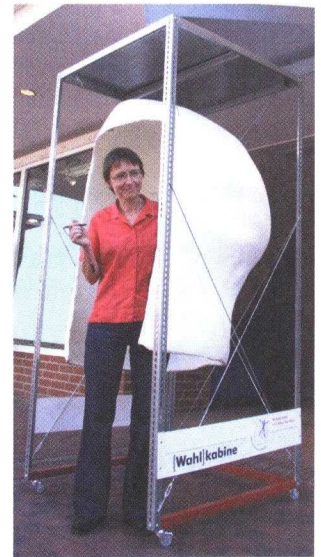
1. Okt. bis 14. Nov. im SukiYaki

Anke Sondhofs bundesweite Kunstaktion „Menschen machen Eindruck“ zeigt, dass jeder Einzelne wichtig ist. Nach der Wahl am 27.9. wird die Künstlerin das SukiYaki in ein Wahllokal verwandeln. Geplant bis 2013 ergeben die Wahlkabinen, beschrieben von Menschen in unterschiedlichen Momenten des Zeitgeschehens, eine Sammlung von Zeitdokumenten.

Das Projekt „Jeder Mensch ist ein Politiker“ möchte den Sinn für Verantwortung und das Bewusstsein für die Entscheidungen, die jeder täglich trifft, fördern. „Jeder wählt mehrmals am Tag zwischen Möglichkeiten. Auf diese Weise gestaltet der Mensch sein Leben und letztendlich die Welt“, sagt Anke Sondhof.

Die Künstlerin versteht die Aktion als ein Zeichen gegen die Ohnmacht, die so mancher empfindet, wenn er über Politik nachdenkt. „Ich kann sowieso nichts tun“ ist ein Satz, den Anke Sondhof nicht hinnehmen will.

Anke Sondhof, 05373-4633 kontakt@kunst-werkstatt.com



Raus aus dem Schuhkarton

**Wir bringen Ihre alten
Fotos auf CD / DVD**



**nutzen Sie das Einführungsangebot
100 Fotos* für 19,99 €**

*Fotos bis DinA 4 Größe, mit 300 dpi gescannt, auf CD / DVD,
incl. Index, 600 dpi plus 50 %

Altewiekering 27a · 38102 Braunschweig
Tel. 0531.33 22 24 · Fax 0531.33 40 18
info@schier24.de · www.schier24.de

SCHIER
parfümerie & foto

St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro Jasperallee 14:
Tel.: 33 82 47 od. 349 55 03

Sa 12. Sep. 14.30

Kinderkirchenfest für 5–11-jährige. Mit Fotostory, sportlichen Spielen und Konzert mit Unmada in der Jugendkirche am Prinzenpark (Herz.-Elis.-Str. 80 a/
Anmeldung unter 33 82 47)

So 13. Sep. 16.00 **Baby-Basar**
in der Pauli-Kirche und im Anbau

21. – 25. September
Kleidersammlung für Spangenberg

Mi 23. Sept. 10.30
Erntefest im Krabbeltgottesdienst auf dem Dachboden

Sa 31. Okt. 17.00
Konzert des Kreischorverbandes

Fr 06. Nov. 17.30
Großer Lampionumzug!

Vorher (**ab 17.00**) Schattenspiel in der Kirche, Musik, Bratwurst, Punsch und Glühwein

Sa 07. Nov. 17.00
Konzert des **Braunschweiger Spiritu-
alchor** Leitung: K. H. Mühlhausen

Mi 18. Nov. 10.15
Gottesdienst mit Heinrichschule
zum Buß- und Bettag

Wilde Töne 2009 - keine tote Hose

Das Folkfestival vom 12. – 13. Juni 09 im Östlichen Ringgebiet war ein voller Erfolg.

■ Trotz harter Konkurrenz an diesem Wochenende (Tote Hosen im Stadion) besuchten ca. 2000 Menschen die 15 Konzerte in der Brunsviga, der Pauli-Kirche, im Suki Yaki und im Biergarten des Stadtparkrestaurants. Irisch-keltische Klänge, Roots music, rockige und zarte Poesie, Folkabilly und wilde Tanzböden – manche Folkfans hatten wirklich die Qual der Wahl. Die Gruppen sorgten durch ihre musikalische Präsenz auf jeder Bühne für eine dichte und spannende Atmosphäre. Z.B. Maalstrom (Niederland), und Trankskapela (Polen) in der Brunsviga, das blaue Einhorn (Dresden) in der Pauli-Kirche, Jamie Clarke's Perfect (England) und Apparatschik (Russland) im Biergarten des Stadtparkrestaurants.

Weil diesmal das Wetter mitrockte, war die Bühne im Stadtpark ein besonderer Anziehungspunkt. Unter freiem Himmel wurde hier bis nach Mitternacht vor dem Pavillon getanzt und mitgesungen. Schon am Samstagnachmittag erlebten hier 300 begeisterte Kinder und Eltern ein Konzert mit dem Kinderchor der Freien Schule und dem Liedermacher Unmada aus Hannover.

Die Initiative Folk e.V. dankt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem kompetenten und engagierten Einsatz für einen hervorragenden Ablauf der Veranstaltungen gesorgt haben.

Und wir danken allen Sponsoren und Geldgebern für finanzielle Hilfe und ideelle Unterstützung, die uns ermutigt, mit diesem Projekt weiterzumachen.

Das Folkfestival soll nun im 2-Jahres-Rhythmus stattfinden. Vor dem 4. Festival „Wilde Töne“ im Sommer 2011 soll es im nächsten Jahr „wilde Zwischentöne“ geben. Dazu wird gerade ein Konzept mit regionalen Veranstaltern erarbeitet. Über weitere Unterstützung und Mitarbeit freuen wir uns sehr.

Volker Hartz



Das Foto zeigt die Gruppe Maalstrom bei ihrem Auftritt in der Brunsviga.

Im Zirkus Fantasie – Kindermutmachwoche in den Herbstferien

■ Alle 5 – 11-jährigen Kinder lädt die Pauli-Gemeinde vom 5. – 11. Oktober zu einem Zirkus-Projekt in ihre Kirche ein. Jeden Nachmittag gibt es von 15.00 – 18.30 Uhr Geschichten, Lieder und Bastelarbeiten rund um den Zirkus. In verschiedenen Gruppen werden für eine abschließende Vorführung Zirkus-Nummern eingeübt. Anmeldung und weitere Informationen im Gemeindebüro, Jasperallee 14 (33 82 47)

**jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet**
18 bis 23 Uhr für nur 9,90 €

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!

Charly's Tiger

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

BREMERWEIN

Weine - Gläser und
Feinkost aus Italien

Braunschweig - Gliesmarode, Efeuweg 3
www.bremerwein.de - Tel. 0531-237360

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 0531/2335866 · Geöffnet: MO: 14:30 - 18:30,
DI-FR: 9:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30, SA: 9:30 - 14:00,
sonst nach Vereinbarung

Brunsviga

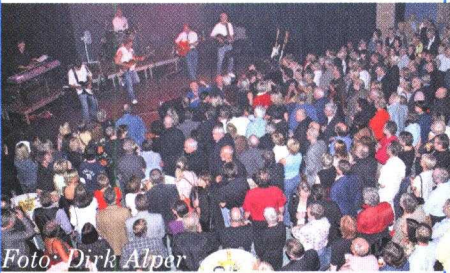
Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Samstag, 03.10.2009 20:00 Uhr

LEUKO-RIZZ-REVIVAL-PARTY

Ein Treffen nach ca. 30 Jahren mit allen ehemaligen DJ's seiner Zeit, die mal wieder vor alten Stammgästen auflegen wollen. Mit von der Party sind alte beliebte Braunschweiger Bands, die sich in den 80ern vor ihren Fans nicht retten konnten wie **G-Point** und La petite mort. Sie spielen an diesem Abend in alter Besetzung. www.leuko-rizz.de



Ein volles Haus –wie auf dem Foto von 2005- erwarten die Veranstalter auch am 3. Oktober bei der Leuko-Rizz-Party.

Fr., 09., Sa., 10., Fr., 16., Sa., 17., So., 18. Okt. 20:00 Uhr
die neueste Brunsviga-Produktion:

SALADIN UND DIE 40 RÄUBER - ein RITTER-MUSICAL

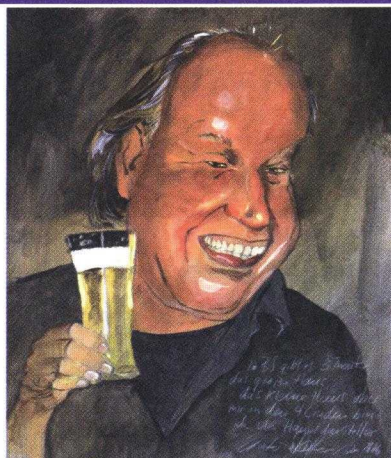
Das hat dem „Kaiserjahr“ gerade noch gefehlt! - ein Musical! Es führt uns in die Zeit der Ritter, jener Geschöpfe also, die ob ihrer edlen Taten und ihrer noblen Gebärden das Zeitalter des Mittelalters prägten. Aber waren die wirklich so edel und nobel, wie es uns die Geschichtsschreibung immer weis machen will?

24. Oktober „Elvis“ Geburtstagsparty!

ab 18.00 Uhr Freibier und Häppchen

20.00 Uhr „Die drei Tenöre“

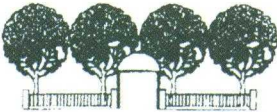
anschließend „Heart to be“



In Braunschweig gibt es 3 Theater, das große Haus, das kleine Haus, aber nur in den 4 Linden bin ich der Hauptdarsteller!

Gut getroffen!
hat Günter Wolters (Wolters Design) hier mit seinem spitzen Bleistift das Geburtstagskind.

höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

"Zu den  Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

Randfiguren und Randnotizen am Rande der After-Work-Lounge im Braunschweiger Zeitungsverlag

Aufmerksame Zuhörer hatten die ehemaligen Setzer Nehr Korn und Minnich beim Vorführen „ihrer“ alten Bleisatzmaschine, die immer noch Buchstaben in eine Blei-Zinn-Legierung gießen konnte. Jeder Besucher konnte im Laufe des Abends

seinen Namen im Bleisatz erstellen lassen. Am Rande der „After-Work-Lounge“ von „Schimmel-Piano“ und „Volksbank Braunschweig“ hatten die Gastgeber von der „Braunschweiger Zeitung“ zeigen wollen, dass das Zeitungsmachen vor noch nicht langer Zeit ein mühsames Unterfangen war. Hellhörig wurde der ehemalige Setzer Manfred Minnich, weil Lindenwirt Wolfgang Haberkamm aus eigener Anschauung als Kind aus den frühen 50er Jahren berichten konnte, dass sein Vater, der Journalist und Pressefotograf war, oft auf den letzten „Drücker“ seine Artikel von Northeim nach Göttingen bringen und dem Setzer gut zureden musste, um ein pünktliches Erscheinen zu gewährleisten. Der Handsatz wurde erst vollständig in den 70er Jahren durch den Maschinensatz ersetzt. Noch schwieriger war es, Druckstockplatten aus Zink („Klischee“) herzustellen, um damit durch ein Ätzverfahren das Veröffentlichen von Bildern möglich zu machen. Haberkamms Vater, der zu Hause im Badezimmer ein kleines Fotolabor hatte, schickte also sein entwickeltes Bild mit der Bahn nach Hannover. Dort wurde das Bild „klischiert“ und die Platte dann nach Göttingen zum Setzen zurücktransportiert. Von wegen digital. Aktuell war ein Bild, wenn es beim Leser nach zwei Tagen auf dem Frühstückstisch landete.

Minnich revanchierte sich mit Berichten aus der Wiesenstraße, in der er nach dem Kriege wohnte. Für weitere Anekdoten auch aus der „Linde“ der 50er Jahre kündigte er einen Besuch bei „Elvis“ an.



V.l.n.r.: Manfred Minnich (BZ), Nina Oppermann (Volksbank Brawo), Wolfram Bäse-Joebges (Schimmel-Piano), Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Kühn (Forschungsregion Braunschweig), Stefan Lindstedt, leih der „Eintracht“ seine gewichtige Stimme, Wolfgang „Elvis“ Haberkamm mit Burcu Günvar, (Volksbank Brawo) und Joachim Nehr Korn (BZ) an der Setzmaschine. Foto Dirk Alper

Musik, Hüpfburg und Infos Kinder- und Familienfest im Prinzenpark

Livemusik und fröhlicher Kinderlärm an der Rollschuhbahn, am Samstag den 12.9., von 14 bis 17 Uhr veranstaltet die SPD im Östlichen Ringgebiet ihr Kinder- und Familienfest.

Die Kinder können mit Hüpfburg, Torwand, Glücksrad, Nagelbalken, Stockbrot usw. Spaß haben. Die Erwachsenen genießen Kaffee und Kuchen, kühle Getränke oder eine Bratwurst. Die SPD-Bundestags-abgeordnete Carola Reimann und SPD- Kommunalpolitiker stehen zu Gesprächen bereit.



Laternenumzug Freitag 06.11.



Foto: Dirk Alper

2008 wurde der Umzug erstmalig von einem Martinsreiter mit Pferd begleitet.

Dazu gibt es -wie immer- Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein.

Beginnen wird die Veranstaltung um 17.00 Uhr mit einem Schattenspiel in der Kirche.

Der Lampionumzug startet gegen 17.45 Uhr natürlich mit Drehorgelbegleitung!

Ihre Anzeige im Klinkerklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

► Gliesmaroder Straße, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 16. Sep., 21. Okt. u. 11. Nov., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Hartgerstraße an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 24. Sep. u. 05. Nov., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Karlstraße/Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 16. Sep., 21. Okt. u. 11. Nov., jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.

► Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 10. Sep., 22. Okt. u. 19. Nov., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: www.alba-bs.de Schadstoffmobilmfahrplan.



BÜCHER UND MEHR

**FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...**

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@web.de

SukiYaki

**Restaurant & Cafe
Asiatische Spezialitäten**

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 · 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 47 90

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1

Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de